



Design Thinking Zukunftsforum

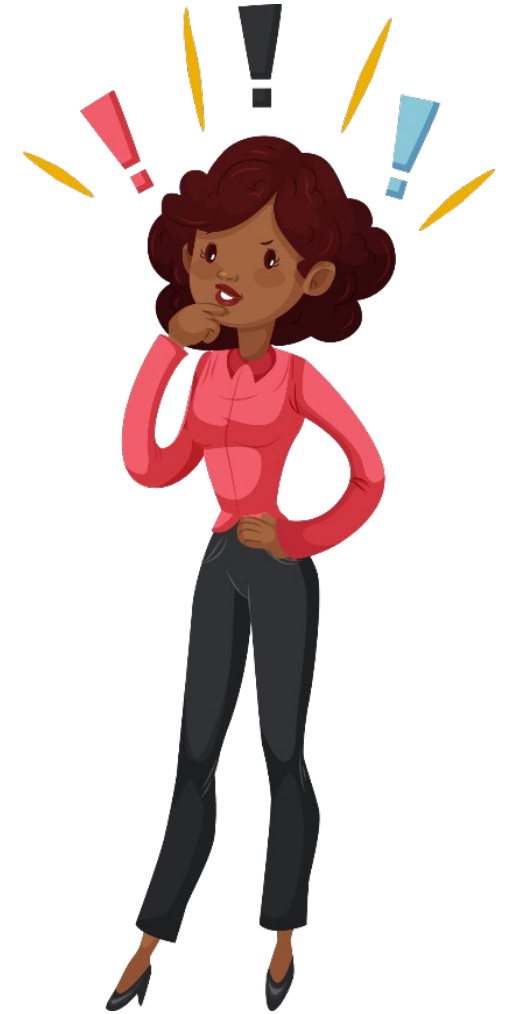
3.11.2022, FH-Hagenberg

Petra Endl-Pichler, Viktoria Dorfer, Victoria Rammer, Verena Röttgen

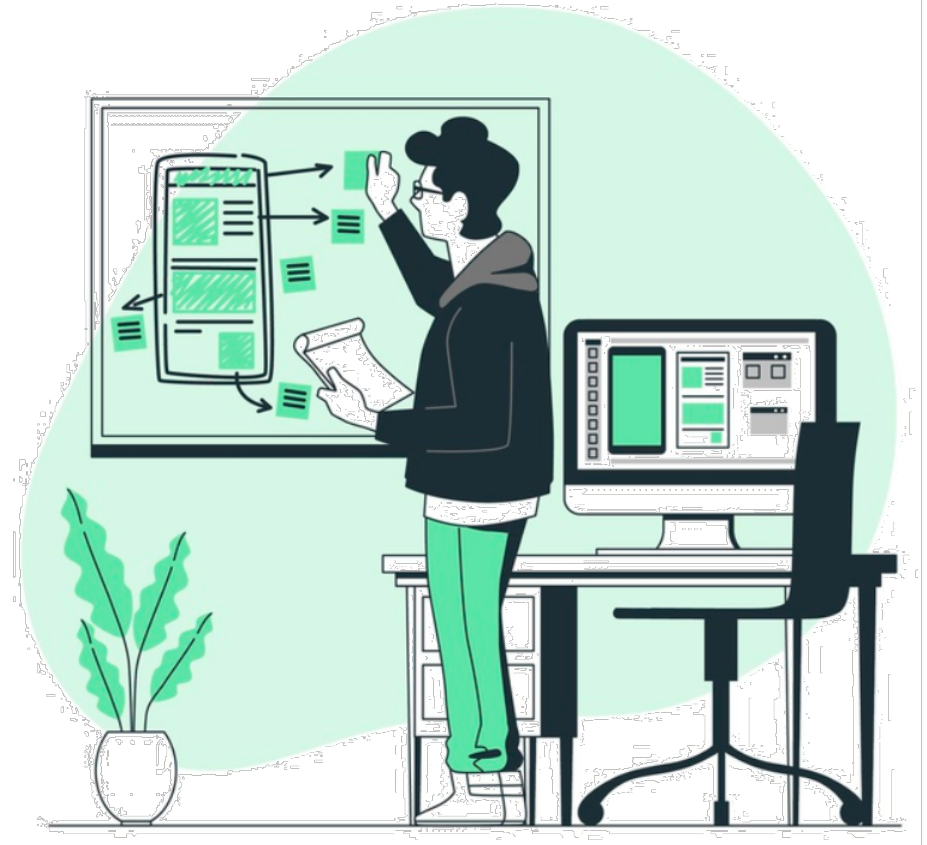
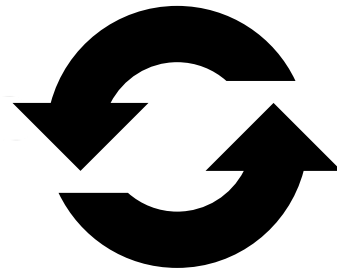
***Was machen
wir hier?***



Erfindet mit Hilfe von Design Thinking ein technisches Produkt oder Dienstleistung, welche/s einen nachhaltigen Zweck erfüllt.



Nachhaltigkeit vs Digitalisierung



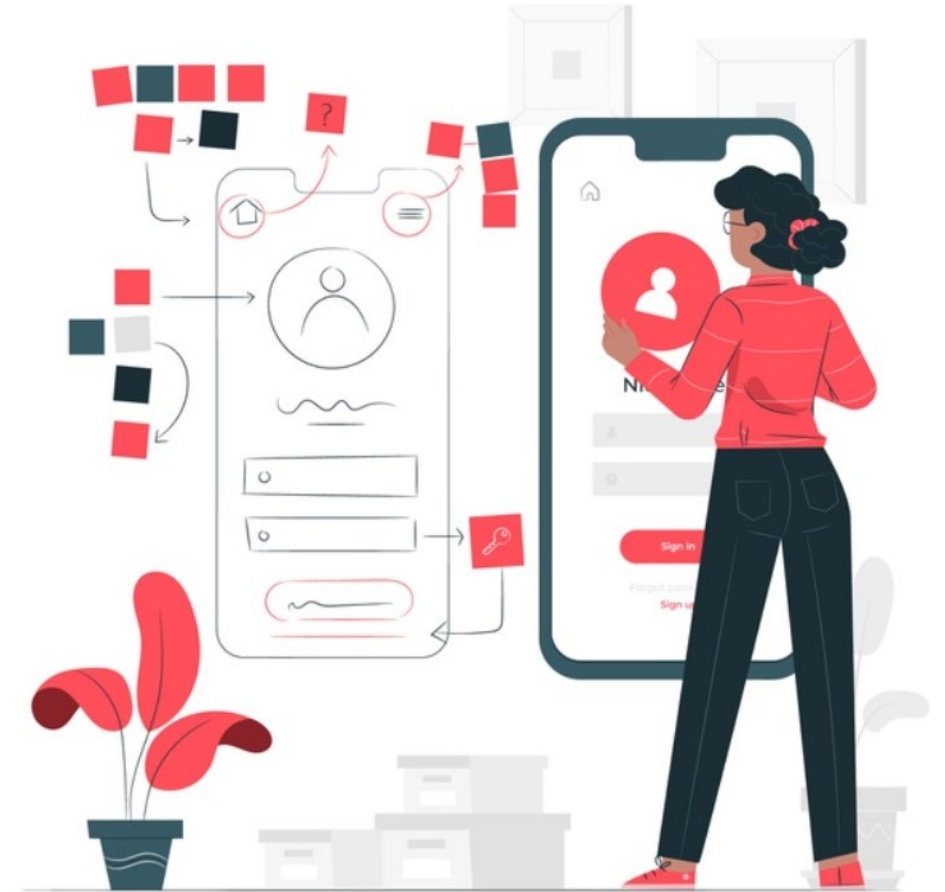
Was ist Design Thinking?

ist ein Ansatz zur kreativen Problemlösung

ist „human-centered“ – also am Menschen orientiert

bringt Kund:innen in den Mittelpunkt

geht ein auf die Bedürfnisse und Wünsche der Nutzer:innen



1

Problem



**Ich habe ein
Problem**

*Wie bewältige
ich dieses?*

2

Empathie



**Ich habe mich
hineinversetzt**

*Wie
interpretiere ich
das?*

3

Ideenfindung

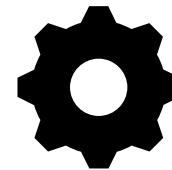


**Ich sehe
Möglichkeiten
zur Lösung des
Problems**

*Was kreierte
ich?*

4

Mögliche Wege

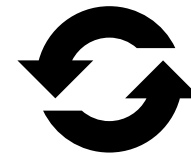


**Ich überlege
wie ich die Idee
umsetzen kann**

*Wie kann ich
diese
umsetzen?*

5

Entwicklung



**Ich erstelle
einen
Prototypen**

*Wie kann ich
das entwickeln?*

Was ist dein Problem...?



Auf welches Problem triffst du im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit immer wieder im Alltag?

Ein Problem, das man mit ein wenig technischer Unterstützung leicht lösen könnte.

Was ärgert, stört dich am meisten?

Was ist/wäre dir wichtig?

Tipp: Denke an ein paar Dinge, die dich selbst nerven oder die du gerne verbessern möchtest...



Echtes Verständnis...

Wen könnte das noch ärgern?

Wer würde sich noch eine Änderung wünschen?

Tipp: Du designst für ein/e Kund:in! Versetze dich in seine/ihre Lage...

Verwende die Persona-Vorlage für ein- zwei verschiedene Charaktere auf der nächsten Seite

NAME:

WHAT DOES SHE
HEAR?

What are her friends, family and other influencers saying to her that impacts her thinking?

WHAT DOES SHE

THINK AND FEEL?

What really matters to her?

What occupies her thinking?

What worries and aspirations does she have?



WHAT DOES SHE
SEE?

What things in her environment influence her?

What competitors is she seeing?

What is she seeing friends do?

WHAT DOES SHE

SAY AND DO?

What is her attitude towards others?

What does she do in public?

How has her behavior changed?

PAIN

What fears, frustrations, or obstacles is she facing?

GAIN

What is she hoping to get? What does success look like?



Erkenntnisse...

Welche Erwartungen und Bedürfnisse haben unsere Kund:innen?

Welche Ziele verfolgen sie?

Welche neuen Eindrücke habt ihr gewonnen?

Tipp: Was hast du beobachtet und entdeckt? Was hast du dabei Spannendes erfahren?

Brainstorming:

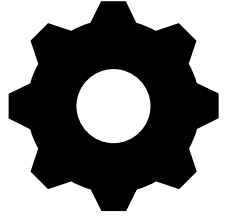


Findet verschiedene Ideen und Lösungsansätze für euer Problem.

Welche Ideen könnten Person A (B) bei der Problemlösung helfen?

Divergentes Denken: Skizziere so viele Ideen wie möglich (zuerst jede/r für sich)- achte darauf, nicht in einer Idee zu hängen, sondern viele verschiedene Ansätze zu entwickeln!

10



Entscheidet Euch für eine Idee...

Welche Idee ist am effektivsten?

Welche Idee lässt sich technisch am Wahrscheinlichsten umsetzen?

Synthese: Teilt die Ideen in der Gruppe – entscheidet euch für eine Alternative oder kombiniert mehrere!



Ideen bewerten:

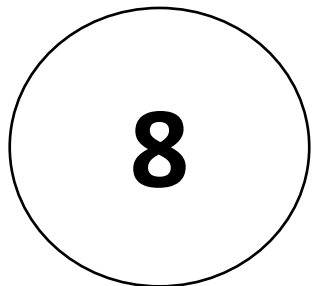
Welche Stärken hat unsere Idee?

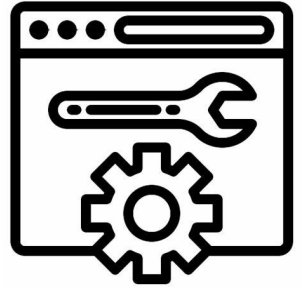
Was ist die größte Herausforderung?

Was darf man nicht übersehen...?

Welche Features soll unser Produkt aufweisen?

Definiere das Problem in einem Satz- achte dabei auf Fokus und Klarheit





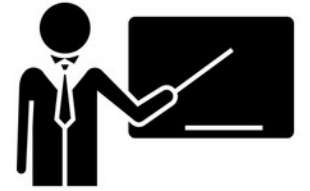
Prototyperstellung:

Wie könnt Ihr die Ideen möglichst schnell und einfach umsetzen?

Wie soll Euer Prototyp aussehen, damit er möglichst bediener:innenfreundlich ist?

Steckt auch eine Geschichte dahinter?

Baut einen Prototypen Eurer Idee. Wie kann man Eure Idee rasch umsetzen? Arbeitet visuell, baut einen Prototypen, erzählt eine Geschichte...



Feedback und Präsentation:

Wie kommt die Idee an?

Was ist noch unklar?

Wo braucht es noch Feedback?

Präsentation: Teilt eure Ideen im Plenum und holt Feedback ein- Was kann noch verbessert werden?

1

2